

LAUDATE DOMINUM

1. Teil Kinderchor allein/ „in aeter...“ ist das „Zeichen“ und auf „-num“ geht's los
vor allem der Einsatz „Amen“ im Takt 61 ist kompliziert/

ALT zuerst, dann MEZZO, dann SOPRAN und MÄNNER

Schön schauen wegen der Dynamik und „Tempo halten“

ALS ICH FORTGING

...ist an sich nicht so schwer. 10 Takte Vorspiel.

Die Zwischentakte *in der* Strophe und *im* Refrain sind kürzer (1 Takt) als *vor der* Strophe und *vor dem* Refrain (2 Takte)

Ablauf: 2 Strophen mit den jeweiligen Wiederholungen und der Refrain, dann kommt eine Strophe instrumental und dann wird der 2. Refrain zum Schluss gesungen, also mit „Nichts ist von Dauer...“

YOU RAISE ME UP

10 Takte Vorspiel, „man hört“ dann das Klavier; auf Einsatz achten

hier sind die kurzen Sechzehntel-Noten wichtig, die die Auftakte meisten einleiten. Nicht in der „Klammer 1“ und „Klammer 2“, da sind es jeweils 3 Achtel

der Tonartwechsel (Takt 29) hat letztens prima geklappt, bleibt aber dennoch nicht ganz einfach

Dynamik wechselt! Ab Takt 39 wird ausdirigiert (ritardando)

Schlusstext: „can be, can be.“ (Änderung zur ursprünglichen Variante)

ES SCHLAGEN FREUDIG

Ablauf beachten:

A-Teil Ehemalige/ Wiederholung KiJuCho auf italienisch/

B-Teil Ehemalige/ Wiederholung KiJuCho auf italienisch/

C-Teil auch immer im Wechsel (3 Mal)/ Männerstimmen nochmal üben bitte!

D-Teil wie „A“ aber ohne Wiederholungen ALLE auf deutsch mit Textänderung

EIN SCHÖNER TAG (Ehemalige aus dem Saal raus)

nicht zu langsam (vor schauen!)

3 Strophe Solo von der Bühne! Vokalise schön durchsingen, ohne absetzen

Schluss 1 und 2. Strophe einstimmig/ 3 Strophe vierstimmig